

Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses des Wasserzweckverbandes Ostangeln

Sitzungstermin:	Mittwoch, 29.08.2018, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Mitglieder

Herr Thomas Asmussen

Herr Manfred Andresen

Herr Jörg Struve Bürgermeister

weitere Mitglieder der Verbandsversammlung

Herr Gerd Aloe

Verbandsvorsteher

Herr Volker Detlefsen

Herr Dirk Hansen Bürgermeister

Herr Jan Anton Petersen

Verwaltung

Herr Hauke Scharf

Herr Bodo Greggersen

Protokollführung

Herr Michael Gröhnke

Gäste

Frau Ursula Köhler

Abwesende:

Mitglieder

Herr Thomas Boysen

fehlt entschuldigt

Herr Rolf Frerich Bürgermeister

fehlt entschuldigt

Herr Hans-Walter Jens Bürgermeister

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2018
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Beratung über die Erneuerung der Trafostation im Wasserwerk Stenderup
- 6 Beratung über den Ausbau der K 111 Hasselberg - Kronsgaard;
hier: Neuverlegung der Hauptleitung
- 7 Bericht über die Betriebsbesichtigung durch die Berufsgenossenschaft BG ETEM
- 8 Bericht des Wassermeisters
- 9 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

- 10 Personalangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Hans-Heinrich Franke, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende stellt fest, dass unter TOP 10 schützenswerte Belange beraten werden. Er beantragt, TOP 10 nicht öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, TOP 10 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	4	4	0	0

3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 25.04.2018

Beschluss:

Das Protokoll der Hauptausschusssitzung vom 25.04.2018 wird genehmigt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	4	2	0	2

4 . Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Hauptausschussvorsitzende berichtet über persönliche Erfahrungen bezüglich der Hausanschlussänderung an seinem Privathaus.

Der Verbandsvorsteher, Herr Gerd Aloe, gibt einen Bericht über laufende Maßnahmen am Wasserwerk (Neubau Trafostation, Trinkwasserversorgung an der K 111).

5 . Beratung über die Erneuerung der Trafostation im Wasserwerk Stenderup

Der Hauptausschuss und die Verbandsversammlung haben über die Erneuerung der Trafostation bereits beraten und beschlossen.

Es liegt ein Angebot über die Installation einer gebrauchten Trafostation vor. Diese wird von den Kappeller Werkstätten angeboten. Nach Hinzurechnung der erforderlichen Umbaukosten belaufen sich die Kosten auf ca. 63.000 €. Die Kosten für den Aufbau einer neuen Station belaufen sich auf ca. 69.000 € (brutto). Der Hauptausschuss muss darüber beraten, ob eine neue oder die gebrauchte Station errichtet werden soll.

Nach ausgiebiger Beratung ist der Hauptausschuss der Auffassung, dass aufgrund der relativ geringen Einsparungen eine neue Station errichtet werden soll.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt eine neue Trafostation zu installieren. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	4	3	0	1

6 . Beratung über den Ausbau der K 111 Hasselberg - Kronsgaard; hier: Neuverlegung der Hauptleitung

Am 01.09.2018 beginnen die Bauarbeiten für den Ausbau der K 111 Hasselberg – Kronsgaard. Der Auftrag wurde von der Straßenbauverwaltung an die Firma SAW Schleswiger Asphaltspült-Werke GmbH & Co. KG vergeben.

Der Wasserzweckverband Ostangeln hat beschlossen, im Rahmen dieser Straßenausbaumaßnahme, die Wasserversorgungsleitungen neu zu verlegen. Für die Neuverlegung wurde im Haushaltsplan 2018 eine Summe von 660.000 € eingeplant.

Das Ingenieurbüro AQUA tec hat bezüglich der zusätzlichen Arbeiten ein Leistungsverzeichnis erstellt. Die Firma SAW wird aufgrund dieses Leistungsverzeichnisses ein Angebot abgeben. Sobald die Kosten für die Maßnahme feststehen, muss der Hauptausschuss in einer erneuten Sitzung über die Vergabe beraten und beschließen.

7 . Bericht über die Betriebsbesichtigung durch die Berufsgenossenschaft BG ETEM

Herr Hauke Scharf berichtet, dass diverse Dinge bei der Betriebsbesichtigung der Berufsgenossenschaft BG ETEM beanstandet wurden.

Die meisten Mängel wurden bereits beseitigt.

Es fehlt noch eine erforderliche Gefährdungsbeurteilung für das beschäftigte Personal. Diese wird derzeit zusammen mit der Firma Sens und Möller (sicherheitstechnische Betreuung des WZV Ostangeln) erstellt.

Das fehlende Geländer und der Einstieg für das Absetzbecken für Filterschlämme auf dem Werksgelände werden derzeit hergestellt. Das Material ist bestellt und wird eingebaut.

8 . Bericht des Wassermeisters

Herr Michael Gröhnke berichtet, dass alle derzeit wesentlichen Themen im Rahmen dieser Sitzung bereits besprochen wurden.

9 . Verschiedenes

- Herr Volker Detlefsen fragt nach dem Zustand des im Wasserwerk vorhandenen Notstromaggregats. Herr Michael Gröhnke erklärt, dass der Generator aus dem Jahre 1960 stammt. Der Motor wurde schon mal gewechselt. Notwendige Ersatzteilbeschaffungen und Reparaturen werden durch eine ortsansässige KFZ-Werkstatt erledigt.

- Herr Thomas Asmussen stellt die Frage nach den Zielen des Wasserzweckverbandes in den nächsten fünf Jahren. Welche Modernisierungsmaßnahmen am Wasserwerk sind erforderlich und in welchen Zeitabschnitten sollen diese durchgeführt werden.

Herr Scharf erklärt hierzu, dass der Wassermeister, Herr Michael Gröhnke, jedes Jahr eine Liste der aus seiner Sicht nötigen Maßnahmen erstellt. Die dringlichsten Maßnahmen werden im Haushaltsplan eingeplant und durchgeführt.

- Die Gemeinde Nieby hat ein Problem mit der Löschwasserversorgung im Bereich Elstohl. Die örtliche Feuerwehr hat die Gemeinde in den Jahren 2010/2011 auf dieses Problem hingewiesen.

Aufgrund einer geplanten baulichen Erweiterung in dem Bereich Elstohl wurde eine Messung des Versorgungsdruckes seitens des Wasserwerkes durchgeführt. Sollte der Versorgungsdruck für die Trinkwasserlieferung nicht ausreichen, gibt es diverse Möglichkeiten den erforderlichen Wasserdruck zu erhöhen. Die Umlegung der Versorgungsleitung am Anfang der Straße Elstohl würde den Versorgungsdruck erhöhen.

Der anwesende Bürgermeister der Gemeinde Nieby, Herr Dirk Hansen, schlägt vor eine komplette Neuverlegung der Wasserleitung nach Elstohl zu überdenken. Dann könnte am Ende der Straße ein Hydrant installiert werden und die Löschwasserversorgung wäre gesichert. Die Kosten für die Verlegung müssten zwischen Gemeinde Nieby (Löschwasserversorgung) und WZV Ostangeln (Trinkwasserversorgung) aufgeteilt werden.

Vorsitz
Hans-Heinrich Franke
Ausschussvorsitzender

Protokollführung
Herr Bodo Greggersen